



PURLINE ist werkseitig mit einer sehr strapazierfähigen PU-Deckschicht ausgestattet. Die PU-Deckschicht bewirkt einen geringen Pflegeaufwand und reduziert die Unterhaltskosten nachhaltig. Eine Erstpflge oder Beschichtung der Oberfläche mit Polymerdispersionen sowie der Einsatz von Pflegemitteln entfällt!

Vorbeugende Maßnahmen:

Ausreichend dimensionierte textile Sauberlaufzonen von mindestens 4 bis 6 laufenden Metern können den Schmutzeintrag im Objekt um bis zu 80% reduzieren und somit den Nutzwert des Belages und die Reinigungskosten erheblich beeinflussen.

Bauschlussreinigung:

Nach dem Entfernen von lose aufliegenden Verunreinigungen wird anhaftender Schmutz manuell oder maschinell entfernt. Zur mechanischen Schmutzentfernung können rote Pads (3M Pad) oder weiche Bürsten verwendet werden. Als Wischflotte wird Wasser mit Zusatz eines geeigneten PU-Reinigers verwendet. Anschließend sollte mit klarem Wasser nachgewischt werden. Eine Ersteinpflge oder Beschichtung nach dem Einbau des Belages ist nicht notwendig.

Unterhaltsreinigung:

PURLINE wird bodensorientiert in täglichen oder längeren Intervallen gereinigt. Lose aufliegender Schmutz kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen beseitigt werden. Zum Feuchtwischen eignen sich geeignete Microfasermopssysteme (z.B. Tronic oder Ultra von Fa. Vermop) oder imprägnierte Vliestücher. Bei starker Verschmutzung mit anhaftenden Verunreinigungen wird dem Wischwasser ein PU-Reiniger zugefügt, und der Boden im zweistufigen Wischverfahren von der Verschmutzung befreit. Alternativ kann auch ein geeigneter Scheuersaugautomat mit rotem Reinigungsrad oder weicher Scheuerbürste zum Einsatz kommen. Für eine partielle oder vollflächige Flächendesinfektion können geeignete Desinfektionsmittel verwendet werden. Die zu verwendenden Produkte und die Art der Durchführung ist ggf. mit dem zuständigen Hygienebeauftragten des Objektes abzustimmen. PURLINE verfügt über eine sehr gute Beständigkeit gegenüber transparenten Hautdesinfektionsmitteln.

Grundreinigung:

Entfällt

Fleckenentfernung:

Alle fleckenbildenden und aggressiven Substanzen müssen sofort von PURLINE entfernt werden. Bei der Behandlung von Flecken mit Reinigungsmitteln oder Fleckenentfernern ist zuvor eine Materialverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Die Hinweise und Vorschriften der Reinigungsmittelhersteller sind zu beachten.

Allgemeine Hinweise:

- Nach dem Verlegen muss der Bodenbelag in Bereichen, die während der Bauphase stark frequentiert werden, durch geeignete Schutzabdeckungen vor Beschädigungen geschützt werden.
- Staufeuchte unter Einrichtungsgegenständen ist zu vermeiden.
- Stuhl, Tisch und Möbelfüße sind mit geeigneten Schutzgleitern oder Unterlagen zu schützen. Diese erhalten Sie z.B. bei Wagner System GmbH, www.wagner-system.de oder magiGLIDE www.magiglide.de. In Bildungseinrichtungen empfehlen wir den Einsatz von Schongleitern von Fa. VS-Möbelwerke www.vs-moebel.de. Vorbeugend sollen möglichst helle, migrationsfreie Möbelgleiter zum Einsatz kommen.
- Verwenden Sie nur geeignete Stuhl- und Möbelrollen gemäß DIN EN 12529 (Typ „W“- weich). Stuhlrollen sowie Stuhl- und Möbelgleiter sind regelmäßig zu warten. Auflageflächen von Stuhl- und Möbelgleitern müssen planeben aufliegen und an den Kanten abgerundet sein. Metallgleiter können in Verbindung mit Feuchtigkeit korrodieren und Flecken verursachen.
- Hohe Punktlasten bei geringer Aufstandsfläche können bei elastischen Bodenbelägen zu irreversiblen Eindrücken oder Beschädigungen führen. Verwenden Sie nötigenfalls geeignete und ausreichend dimensionierte Unterlagen zur Lastverteilung.
- Die Rutschhemmung und Trittsicherheit von Bodenbelägen wird maßgeblich durch den Schmutzeintrag, die Reinigungshäufigkeit und die verwendeten Reinigungs-/Pflegeprodukte beeinflusst.
- Verwenden Sie bitte nur aufeinander abgestimmte Reinigungs-/Pflegeprodukte eines Herstellers. Scheuerpulver, Sanitärreiniger, Säuren, oder starke Lösungsmittel können zur Beschädigung der Belagsoberfläche oder Einrichtungsgegenständen führen.
- Eingefärbte Wund- und Hautdesinfektionsmittel sowie Haarfärbe- oder Bleichmittel können irreversible Verfärbungen verursachen.

Entsorgung:

Private Entsorgung: Wie beschichtete Möbelteile; mit normalem Hausmüll / Sperrmüll möglich
Gewerbliche Entsorgung: Abfallschlüsselnummer AVV 170203